



UNABHÄNGIG•FÜR•SPEYER

Frau Oberbürgermeisterin
Stefanie Seiler
Maximilianstraße 100

67346 Speyer

Speyer, 10.07.2023

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler,

die Fraktion „Unabhängig für Speyer“ bittet Sie, folgenden Antrag zur Beschlussfassung in die Stadtratssitzung am 20.07.2023 aufzunehmen.

Antrag: Hitzeaktionsplan

Die Verwaltung möge einen Hitzeaktionsplan für Speyer erstellen.

Begründung:

Die Folgen des Klimawandels werden auch in Speyer immer stärker spürbar. Laut Angaben des Deutschen Wetterdienstes hat Speyer die meisten Hitzetage in Deutschland.

Mit einem Hitzeaktionsplan können die Bürgerinnen und Bürger und ihre Gesundheit besser geschützt werden:

- Gesundheitliche Beeinträchtigungen und Todesfälle durch Hitze und Hitzewellen sollen weitgehend vermieden werden.
- Das thermische Wohlbefinden der Bevölkerung soll erhöht bzw. stabilisiert werden.
- Einer Überlastung des Gesundheitssystems kann entgegengewirkt werden.
- Die Speyerer Bevölkerung wird gegenüber den Gefahren durch Hitze sensibilisiert und über geeignete Schutzmaßnahmen informiert.
- Hitzevulnerable Gruppen werden gezielt beraten.

Rosemarie Keller-Mehlem
Fraktionsvorsitzende
Kolpingstraße 6
67346 Speyer

Dr. Maria Montero-Muth
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

In einem Hitzeaktionsplan können die bereits bestehenden Maßnahmen zusammengefasst, ergänzt und erweitert werden.

Auch könnten in enger Kooperation mit Veranstaltern bestehende Formate - etwa der Brezelfestlauf um 12.00 Uhr in der Mittagshitze - überdacht und den Temperaturen entsprechend eingeplant werden,.

Wie notwendig ein integriertes Konzept ist, zeigt sich beispielsweise daran, dass viele Zuschauer und auch einige Akteure dem diesjährigen Brezelfestumzug ferngeblieben sind. Sie wollten sich nicht der großen Hitze und den dadurch bedingten gesundheitlichen Gefahren aussetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Rosemarie Keller-Mehlem

Dr. Maria Montero-Muth